



Gut gerüstet auf Lehrstellen- suche – die «Bildungslandschaft Bulle professionnelle» (FR)

TYP
FOKUS
THEMA

Lokale Bildungslandschaft
Übergang Schule – Beruf
Berufseinstieg

Wollen Jugendliche eine Lehrstelle finden, brauchen sie gute Bewerbungsunterlagen, ein sicheres Auftreten und gute Verbindungen zur Berufswelt. Die «Bildungslandschaft Bulle professionelle» sorgt dafür, dass sie dieses Rüstzeug erhalten.

Die Idee

Ein lückenloser Lebenslauf, ein flüssig formuliertes Bewerbungsschreiben, ein gutes Foto und ein komplettes Dossier – das alles ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Lehrstellensuche. Und natürlich brauchen Jugendliche auch etwas «Vitamin B». Denn kennen sie Patrons und Führungskräfte, werden sie eher zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Nicht alle Jugendlichen von Bulle können dieses Rüstzeug aufweisen – sie haben daher nicht die gleichen Chancen wie Gleichaltrige, eine passende Lehrstelle zu finden. **Dies will die «Bildungslandschaft Bulle professionelle» ändern: Mit konkreten Projekten und Dienstleistungen will die Gemeinde allen Jugendlichen den Einstieg in die Berufswelt erleichtern.**

Die Beteiligten

Der Jugenddienst der Gemeinde Bulle hat die Bildungslandschaft ins Leben gerufen. Er baut sie in Zusammenarbeit mit Lehrern und Sozialarbeitern der Orientierungsschule von Bulle und La-Tour-de-Trême, mit der Gemeinde sowie dem lokalen Wirtschaftsverband «Fédération Patronale et Economique» auf. Das neue Netzwerk fokussiert auf die Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren, die eine Lehrstelle, ein Praktikum oder eine Arbeitsstelle suchen.

«Die Bildungslandschaft stärkt den Jugendlichen den Rücken bei der Lehrstellensuche und schafft damit gleiche Chancen für alle.»

MAXIME PASQUIER

VERANTWORTLICHER ZENTRUM FÜR SOZIOKULTURELLE ANIMATION CENTRANIM UND CHEF DES JUGENDDIENSTES DER GEMEINDE BULLE.

Jacobs Foundation

Seefeldquai 17
Postfach
8034 Zürich

Rita Schweizer, Projektleitung

T +41 44 388 61 10

bildungslandschaften@jacobsfoundation.org

www.jacobsfoundation.org

Das Netzwerk

- Die Steuergruppe sorgt dafür, dass alle Beteiligten am gleichen Strick ziehen. Sie vernetzt die verschiedenen Projekte der Bildungslandschaft und schafft Synergien.
- In der «**Sprechstunde Beruf**», die im Zentrum für soziokulturelle Animation «Centranim» stattfindet, erhalten Jugendliche an zwei Abenden pro Woche Hilfe beim Erstellen ihres Bewerbungsdossiers. Sie können sich hier auch auf Telefon- und Vorstellungsgespräche vorbereiten.
- Das bereits bestehende **Projekt F3** bietet jedes Jahr 16 Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich an einem dreitägigen Workshop für die Lehrstellensuche vorzubereiten und an ihren Kompetenzen zu feilen.
- Zweimal pro Jahr findet der Anlass «**Speed Working**» statt, bei dem sich jeweils 40 Jugendliche mit Unternehmern oder Personalverantwortlichen treffen. Die Interviews dauern jeweils zehn Minuten und ermöglichen den Jugendlichen, einen Praktikumsplatz zu finden. Im anschließenden Apéro üben sie sich im Vernetzen.

Die Bildungslandschaft

Die Jugendlichen von Bulle sollen in Zukunft nicht mehr alleine dastehen, wenn sie eine Lehrstelle suchen. Im Gegenteil – die «Bildungslandschaft Bulle professionelle» mobilisiert und vernetzt Schule, Wirtschaft und Politik, um ihnen den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern. Weniger Schulabgänger ohne Anschlusslösung und gleiche Chancen für alle – dies sind die Ziele der Bildungslandschaft. Erreichen will sie diese, indem sie den Jugendlichen mit verschiedenen Angeboten rund um die Lehrstellensuche den Rücken stärkt – und sie mit den richtigen Leuten in Kontakt bringt.

Das Programm Bildungslandschaften Schweiz

Die «Bildungslandschaft Bulle professionelle» ist eines von 22 Pilotprojekten von Bildungslandschaften Schweiz, einem Programm der Jacobs Foundation. Ziel des Programms ist es, alle Personen, die in die Bildung der Kinder oder Jugendlichen involviert sind, zu Bildungslandschaften mit klar definierten Zielen zu vernetzen.